

Führungen

„Das lässt ja tief blicken ...“ für Gruppen bis 25 Personen ab 50 € zuzüglich Eintritt. Dauer ab 1 Stunde

Erlebnisführung für Gruppen bis 16 Personen

Ein geführter Rundgang durch die Ausstellung mit vielen praktischen Aktionen. Die Arbeit des Archäologen oder Restaurators wird ebenso „hautnah“ vorgestellt wie die Schärfe des „Taschenmessers“ eines Steinzeitmannes, die Tracht aus Römerzeit und Mittelalter oder die Geschichte der Schrift. Dauer 2 Stunden

Kindergeburtstag „Geheimnisvolle Spuren“

Werdet zum Forscherteam und begebt euch auf Zeitreise in der Ausstellung. Vom Mammutzahn über geheimnisvolle Schriftsteine bis zum mittelalterlichen Schreckkopf begegnen euch Schätze aus lang vergangenen Zeiten.

Wie Archäologen grabt ihr aus und bearbeitet Funde mit Mikroskop und Klebeband wie ein Restaurator. Im Skriptorium übt ihr alte Schriften und mit Gewändern aus früheren Jahrhunderten könnt ihr eine kleine Modenschau veranstalten. Zum Abschluss bastelt ihr noch ein kleines Objekt zum Mitnehmen.

Ab 8 Jahren, max. 12 Kinder, zzgl. 2 € Materialkosten pro Kind

Angebote Für Schulklassen

Aktionen für Forscher der dritten bis fünften Klasse

Einsteigen und „tief blicken“ können die jungen Forscher in die verschiedensten Epochen der Geschichte unserer Vorfahren an der Alb, in Themenbereiche wie Archäologie und experimentelle Archäologie, Erforschung alter Schriften, Spurensuche bei Denkmälern und vieles mehr.

Entsprechend der Altersstufe können viele Ausstellungsbereiche praktisch erarbeitet werden. Der zentrale, große Aktionsraum bietet vom Ausgraben über die Fundbearbeitung und Restaurierung bis zur Deutung eines Fundstückes Arbeitsmöglichkeiten für die jungen Archäologen. Ein Forscherheft kann dabei bearbeitet werden.

Dauer 1,5–2 Stunden, 2 € pro Schüler

Aktionen ab der 6. Klasse

Verschiedene Methoden historischer Spurensuche können die Schüler hier bezogen auf ihr eigenes Umfeld kennen lernen, s.o. Dabei bietet die Ausstellung zahlreiche praktische Aufgabenstellungen, die mit viel Spaß vertiefend an die Themen heran führen.

Dauer 1,5–2 Stunden, 2 € pro Schüler

Öffentliche Führungen

Die Termine entnehmen Sie bitte den Monatsprogrammen und unserer Homepage, 3 € zzgl. Eintritt

Begleitheft zur Ausstellung

82 Seiten, hrsg. vom Museum Ettlingen, 5 €

Buchungen und Informationen:

Telefon (07243) 101-273, Fax (07243) 101-532

Email: museum@ettlingen.de

www.museum-ettlingen.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag 11–18 Uhr

Mai bis August Mittwoch bis Sonntag 13–18 Uhr

Geschlossen: 1. Januar, Karfreitag, letzter Sonntag im August, 24., 25. und 31. Dezember

Eintritt

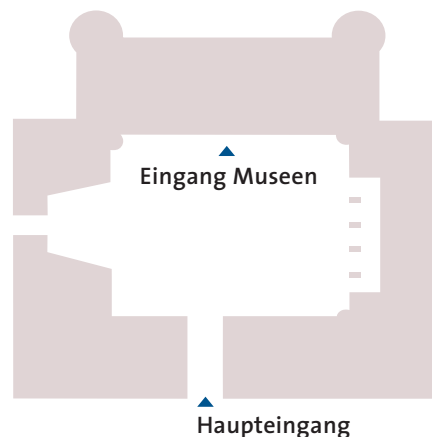
3 €, erm. 2 €, Familienkarte 6 €

Anfahrt

S-Bahn: Linie S1/S11 bis Haltestelle Ettlingen-Erbprinzen/Schloss

PKW über Autobahn A5 Ausfahrt „Karlsruhe/Ettlingen“,

Parkmöglichkeit in der Tiefgarage „Schloss“



Eine Minute Fußweg
Haltestelle Ettlingen
Erbprinzen/Schloss



Für die Unterstützung danken wir:
geobra Brandstätter GmbH & Co. KG

Museum Ettlingen

Schlossplatz 3 · 76275 Ettlingen

07243/101-471 · museum@ettlingen.de · www.museum-ettlingen.de



Das lässt ja tief blicken der Stadtgeschichte auf der Spur



Mitmachausstellung

verlängert bis 29. 12. 2013

Museum Ettlingen im Schloss

Ettlingen



Jeder Mensch hinterlässt Spuren, die im Laufe der Zeit verloren gehen, Gegenstände verrotten, sinken in den Boden und Gebäude werden verändert, zerstört oder überbaut. Will man erfahren, wie Lebensumstände und Alltag unserer Vorfahren ausgesehen haben, so muss man sich auf die Suche nach den Spuren und Quellen machen und dies auf einer breiten Ebene: archäologisches Fundmaterial aus allen Lebensbereichen, Baudenkmäler, Kunstobjekte, menschliche und tierische Knochen, schriftliche oder filmische Zeugnisse. Vom eiszeitlichen Mammutbackenzahn bis zu schriftlichen Zeugnissen aus Urgroßmutterns Zeiten untersucht die Ausstellung unterschiedliche, authentische und vor allem alltägliche Objekte.



Funde von Knochen oder Stoßzähnen belegen, dass auch in der Rheinebene rund um Ettlingen vor ca. 10.000 Jahren Mammuts durch die Steppe gezogen sind.



Steinwerkzeuge und Artefakte aus Feuerstein sind bislang die ältesten Spuren menschlicher Anwesenheit auf Ettlinger Gebiet. Sie belegen den Aufenthalt des Menschen seit ca. 10.000 Jahren.



Die Archäologie ist die wissenschaftliche Suche nach den Spuren vergangener Zeiten. Gesucht und untersucht werden die materiellen Hinterlassenschaften der Menschen, die in den Erdschichten verborgen sind – oft keine Goldschätze, sondern Bruchstücke und Scherben von Gebrauchskeramik, Werkzeug oder Knochen. Aus vielen kleinen Puzzle-Teilen können so die Lebensumstände der früheren Menschen rekonstruiert werden.



Die Bergung der Funde und die weiteren Arbeitsschritte der Fundbearbeitung erleben die Besucher an vielen praktischen Stationen in der Forscherwerkstatt.

Mit den Römern ist u. a. die Schrift in unser Gebiet gekommen und mit ihr die Möglichkeit, Informationen auch für die nächsten Generationen festzuhalten. Im „Skriptorium“ lernt der Besucher Schriften aus zwei Jahrtausenden kennen – von der römischen Majuskel bis zur Sütterlinschrift.



Spannend wie ein Krimi ist die Suche nach Spuren und Hinweisen auf die ursprüngliche Ausstattung des Schlosses. Auch noch heute können Rätsel gelöst werden: wie war der Rittersaal bemalt, was macht eine Sonnenuhr am mittelalterlichen Bergfried?

Repliken von Alltagsgegenständen, Werkzeugen und Waffen greifen den Themenkomplex „Experimentelle Archäologie“ auf und zeigen anschaulich die Lebensweise und Ausrüstung der Menschen in der Jungsteinzeit (ca. 5500–2200 v. Chr.).



Für Kinder: mit dem „Forscherheft“ könnt ihr beim Rundgang durch die Ausstellung Fragen beantworten und Rätsel lösen, wie z. B. das Geheimnis des Reiters auf der prachtvollen Ofenkachel. Am Ende ergeben die Antworten ein Lösungswort, für das am Museumsshop eine kleine Belohnung winkt.